



Beauty-Wahn und Wirtschaftszweig!



Christin Damann
Betriebswirtin im
Gesundheitswesen

Christine Beverburg

Dentalhygienikerinnen und
freiberufliche Referentinnen
Chefredakteurinnen des
Quintessenz Team-Journals.

Instagram, ein fluktuierender Kanal der Kommunikation. Pictures sind dabei die Voraussetzung für einen Beitrag. Öffentliche Bilder von Freunden, Promis und Influenzern sind gleichzeitig Statements, mit denen wir uns automatisch messen und vergleichen. Doch wie viel Wahrheit steckt hinter den Bildern? Meist werden Filter genutzt, Bildbearbeitungen und -optimierungen vorgenommen und viel Zeit bei der Bilderstellung investiert, um DAS perfekte Bild zu bekommen. Natürlich mit dem Ziel, besonders attraktiv auf andere zu wirken. Wer hat die längsten Beine, den schönsten Po, die hippest Frisur, das schönste Lächeln?

Der gesellschaftliche Druck auf Äußerlichkeiten ist enorm gewachsen und so gerät das Thema Ästhetik immer mehr in den Fokus. Heute wird der Begriff als Synonym für Schönheit verwendet. Ein Thema, das überall präsent ist. Leider wird bei all den Vergleichen oft die eigene Stärke vergessen. Im Zusammenhang steht die Anzahl der Psychopharmakaeinnahmen, welche insbesondere bei jungen Menschen gestiegen ist. Das ist die Schattenseite des Schönheitswahns.

Beruflich entsteht ein wachsender wirtschaftlicher Zweig durch den Wunsch, das eigene Äußere zu optimieren. Der Beauty-Lifestyle findet also auch in den

Zahnarztpraxen immer mehr Eingang. So steht für den Patienten der Wunsch nach einer optimalen Ästhetik oft im Vordergrund. Keine Frage: Das Ergebnis eines Bleachings oder neuer Veneers macht sicherlich auch mehr Freude als eine endodontologische oder parodontale Behandlung. Bei der Therapieplanung zur Erhaltung der Kaufunktion oder Behandlung von Karies und Parodontitis muss also das Thema Ästhetik mitgedacht werden. Der Anspruch unserer Patienten steigt, sicherlich auch durch den Druck der „Beauty-Medien“. So gerät auch der Behandler unter Druck, dem Patientenanspruch zu genügen oder im besten Fall zu übertreffen. In der Therapieplanung und Patientenversorgung entsteht ein Spagat zwischen ästhetischer Zahnheilkunde und medizinischer Notwendigkeit.

Das Praxisteam kann rund um das Thema Ästhetik eine wunderbare Unterstützung in der Behandlung bieten. Wir haben Euch in dieser Ausgabe ein paar Themen am Rande der Ästhetik zusammengestellt, welche besonders für uns Mitarbeiter/-innen von Bedeutung sind. Der Wirtschaftszweig Ästhetik ist aus der Zahnarztpraxis nicht mehr wegzudenken.

Na klar, weiße Zähne vermitteln uns ein gepflegtes, attraktives und junges Aussehen. So freuen wir uns auch mit jedem Patienten, der zufrieden und happy mit einer neuen Versorgung und einem aufgehübschten Lächeln die Praxis verlässt.

Herzliche Grüße

Christine Beverburg

Christin Damann